

Herren 2. Kreisklasse

TSV 1963 Arzell II : TTC Mittelaschenbach 1972
Samstag, 25.02.2023, 18:00 Uhr

Herres bereitet dem TTC Mittelaschenbach 1972 den Weg zum Teamerfolg

Ausgelassene Stimmung herrschte am Samstagabend, als das Schlussspiel Vogel / Wehner nach 3 Stunden Spielzeit den Matchball für die Gäste des TTC Mittelaschenbach 1972 im Match der Herren 2. Kreisklasse einfuhr. Hängende Köpfe gab es dagegen beim Heimteam TSV 1963 Arzell II, das eine 7:9 Niederlage (bei einem Satzverhältnis von 26:33) quittieren musste. Matchwinner war an diesem Tag Rüdiger Heres, der seine zwei Einzel und auch das Doppel siegreich gestaltete. Durch diesen errungenen Sieg hat die Gastmannschaft nach dem 18. Saisonspiel nun ein Punkteverhältnis von 30:6.

Mit den Eingangsdoppeln ging es los. Ohne Satzgewinn für Kircher / Wagner verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Heres / Wehner. Deutlich nach Sätzen war die 0:3-Pleite von Gerk / Übelacker gegen Vogel / Wehner. Deutlich nach Sätzen war die 0:3-Pleite von Baumgart / Feldhausen gegen Aha / Wehner. Nach den anfänglichen Doppeln standen sich nun der Topspieler der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 0:3 gegenüber. Keine Chancen ließ dagegen Wilhelm Gerk beim 11:7, 11:2, 11:7 seinem Gegner Alfred Vogel. Das folgende Einzel zwischen Wolfgang Übelacker und Rüdiger Heres, das vor der Begegnung als Sieg für die Gastmannschaft fest eingeplant werden konnte, endete indessen mit einem umkämpften Fünf-Satz-Erfolg für den Gastspieler. Beachtenswert war das Resultat des fünften Satzes, den Heres mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von nur zwei Punkten ins Ziel brachte. Anschließend ging es beim Spielstand von 1:4 weiter, als das mittlere Paarkreuz sich gegenüberstand. Überzeugend war wiederum der Erfolg in drei Sätzen von Franz-Josef Kircher wenig später gegen Christian Aha. Keinen Punkt beisteuern konnte Chris Leon Wagner im Spiel gegen Paul Wehner, das 0:3 verloren ging. Das musste man neidlos anerkennen. Bei einem Spielstand von 2:5 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Völlig ungefährdet war daraufhin der Sieg von Max Baumgart gegen Emil Wehner nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:7, 7:11, 11:7, 11:7 nicht verloren. Chancenlos war Gernot Feldhausen gegen Bernhard Wehner nicht, aber mehr als ein gewonnener Satz sprang nicht heraus. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 3:6. Die gewinnbringende Taktik fehlte Wilhelm Gerk bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Rüdiger Heres ab Ballwechsel 1 und konnte somit das Match nicht so ebenbürtig gestalten, wie man es im Vorfeld zumindest auf dem Papier hätte eher erwarten können. Fast verloren schien dann das Spiel von Wolfgang Übelacker gegen Alfred Vogel, als es zwischenzeitlich 0:2 hieß. Am Ende hatte Wolfgang Übelacker jedoch die richtige Taktik gegen den als etwa gleichspielstark eingeschätzten Gegner gefunden und siegte im Entscheidungssatz. In einem sehr ausgeglichenen Spiel bezwang Franz-Josef Kircher Paul Wehner in fünf Sätzen. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Vorsprung endete. Vor dem Duell der beiden Vierer stand es somit 5:7. Nur einen Satz verlor Chris Leon Wagner beim 12:10, 8:11, 11:3, 13:11 gegen Christian Aha und holte somit einen Punkt für seine Mannschaft. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Auf Grundlage dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 13:4 (Wagner) und 18:6 (Aha). Beim 3:0-Sieg gelang es Max Baumgart den Gastspieler Bernhard Wehner zu besiegen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Mit dem Erfolg in diesem Spiel steht Wehner nun bei 13 Siegen und 7 Niederlagen seit Beginn der Spielzeit. Nur einen Satzverfolg verbuchte wiederum Gernot Feldhausen bei seiner Pleite gegen Emil Wehner. Schaut man sich das Spiel in der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. Bevor die

beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 7:8 für die Gäste. Im abschließenden Schlussspiel ging es dann um alles. Auch wenn zwischendurch Hoffnung aufflackerte, konnten Kircher / Wagner ihren Gegnern Vogel / Wehner letztlich beim 1:3 nicht gefährlich werden. Glücklicherweise fiel sich das siegreiche Team in die Arme.

Nach dieser Niederlage des TSV 1963 Arzell II geht es nun im nächsten Spiel am 04.03.2023 gegen den TLV 1977 Eichenzell III, während der TTC Mittelaschenbach 1972 am 04.03.2023 gegen den TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell V antritt.

Statistik:

TSV 1963 Arzell II

Doppel: Kircher / Wagner 0:2, Gerk / Übelacker 0:1, Baumgart / Feldhausen 0:1

Einzel: W. Gerk 1:1, W. Übelacker 1:1, F. Kircher 2:0, C. Wagner 1:1, M. Baumgart 2:0, G. Feldhausen 0:2

TTC Mittelaschenbach 1972

Doppel: Vogel / Wehner 2:0, Heres / Wehner 1:0, Aha / Wehner 1:0

Einzel: R. Heres 2:0, A. Vogel 0:2, P. Wehner 1:1, C. Aha 0:2, B. Wehner 1:1, E. Wehner 1:1